

Albert Ostermaier

Glut

Siegfried von Arabien

Auftragsarbeit für die Nibelungenfestspiele Worms

4 D, 10 H

UA: 4.08.2017 / Nibelungenfestspiele Worms / Regie: Nuran David Calis

Ein Zug, mitten im Orient auf dem Weg durch die Wüste, hin zu den persischen Ölfeldern der Briten. In einem Extra-Waggon der Wanderzirkus 'Notung': Artisten, Feuerschlucker, Sänger, Musiker, Hellseher, Herzensbrecher, eingehüllt in Kaftane. Sie spielen die Geschichte der Nibelungen und reisen als deren Helden, Siegfried, König Gunther, Hagen oder Brünhild. Eine Gauklertruppe, denkt man zuerst, aber verborgen unter Koffern voller Kostüme, ist der ganze Zug voller Waffen und Sprengstoff. Denn diese Nibelungenhelden sind getarnte deutsche Offiziere, Agenten im Jahr 1915, mitten im ersten Weltkrieg. Unter Führung des Hauptmanns Klein haben sie den Auftrag, die britischen Ölquellen in Persien in die Luft zu sprengen, Perserstämme zum Aufstand zu bewegen und das Empire empfindlich zu schwächen. Kleins Nibelungenzirkus muss umringt von Feinden auftreten. Wenn die Tarnung fällt, fällt auch ihr Leben.

Glut beruht auf einer historischen Begebenheit. Geschickt verwebt der Autor den Nibelungenstoff mit einem fast unbekanntem Kapitel deutscher Geschichte. Die Zugfahrt ist eine Orient-Express-Reise der verrücktesten Art: voller Anarchie, Witz, politischen Intrigen und doppelten Böden. Denn so wie Hauptmann Klein und seine falschen Helden in einer grotesken Travestie auf geheimer Mission mit offenem Ausgang durch den Orient ziehen, waren die echten Nibelungen auf dem Weg von Burgund zum Hof König Etzels unterwegs, wo im Nibelungenlied am Ende nicht nur die gemeinsame Tafel auf sie wartet, sondern auch ihr Untergang.
(Ankündigung der Nibelungenfestspiele)